

# Stadtverwaltung Lahnstein

---

## Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **BV 17/3278**

<b>Fachbereich</b>	<b>Datum</b>	
Fachbereich 3 - Bildung, Soziales und Sport	02.06.2017	
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>öffentlich / nichtöffentlich</b>
Haupt- und Finanzausschuss	22.06.2017	Ö

## **Modulanbauten an der Schiller-Schule und der Grundschule Friedrichsseggen**

### **Sachverhalt:**

Zur Überbrückung der aufgrund steigender Schülerzahlen und sinkender Klassenmesszahlen entstandenen Raumnöten wurden in der Vergangenheit an der Grundschule Friedrichsseggen und der Schillerschule Modulanbauten errichtet, um die räumliche Situation an den beiden Schulen zu entzerren. Auf die hierzu in den städtischen Gremien getroffenen Entscheidungen wird verwiesen.

Zuletzt hatte der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung vom 07.07.2016 den Beschluss gefasst, dass er derzeit keinen Handlungsbedarf im Hinblick auf einen möglichen Rückbau der Modulanbauten an der Grundschule Friedrichsseggen und der Schiller-Schule sieht und sich für eine Beibehaltung der Situation im Schuljahr 2016/2017 ausspricht.

Gleichzeitig wurde jedoch beschlossen, für das Schuljahr 2017/2018 eine erneute Beratung durchzuführen.

Aktuell stellt sich die Situation gemäß den Stellungnahmen der Schulleitungen wie folgt dar:

### **A.**

#### **Grundschule Friedrichsseggen:**

Nach jetzigem Kenntnisstand werden im kommenden Schuljahr 2017/2018 in der Grundschule Friedrichsseggen auch wieder insgesamt 87 Kinder unterrichtet.

Dies ergibt sich aus der nachstehenden Übersicht:

Klassenstufe	2016/2017	2017/2018
1	20	20
2	21	19
3	27 (zweizügig)	22
4	19	26 (zweizügig)

Der Stadtteil Friedrichsseggen steht zurzeit in einem Generationswechsel. Viele Häuser, die in den 1950ern erbaut worden sind, werden verkauft, renoviert und von neuen jungen Familien bezogen. Es ist zu erwarten, dass sich die Anzahl der Grundschul Kinder in den nächsten Jahren stetig erhöhen wird.

## **B.** **Schillerschule:**

Im kommenden Schuljahr werden sich die Schülerzahlen an der Schiller-Schule reduzieren. Es werden vier vierte Klassen abgehen und nur drei neue Klassen aufgenommen.

Dies ergibt sich aus der nachstehenden Übersicht:

Klassenstufe	2016/2017	2017/2018
1	52 (dreizügig)	64 (dreizügig)
2	61 (dreizügig)	54 + evtl. 2 (dreizügig)
3	72 (dreizügig)	60 + evtl. 1 (dreizügig)
4	84 (vierzfügig)	72 (dreizügig)

Jedoch ist ab dem Schuljahr 2019/2020 wieder mit einer Vierzfügigkeit der Klassenstufe 1 zu rechnen.

Bei der Schiller-Schule handelt es sich um eine Schwerpunktschule. Das heißt es gibt Klassen mit jeweils 3-4 Schwerpunktkindern und jeweils einer Integrationshilfe, welche diese Kinder außerhalb des Klassenraums fördert.

Momentan fehlt ein Raum für die zweite Gruppe der Betreuenden Grundschule und ein Spielzimmer für die Ganztagschule.

## **A und B:**

Verwaltungsseitig wird daher die Empfehlung ausgesprochen, das zusätzliche Raumangebot zunächst beizubehalten.

Es ist daher zu prüfen, ob die weitere Anmietung der beiden Modulanbauten dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit entspricht.

Derzeit belaufen sich die monatlichen Mietkosten für den Modulanbau an der Grundschule Friedrichsseggen auf 985,32 € brutto (jährlich: 11.823,84 €) und für den an der Schiller-Schule auf 1.154,30 € brutto (jährlich: 13.851,60 €).

Bei einem eventuellen Rückbau der Modulanbauten würden Kosten für die Demontage, Rücklieferung zum Werk und die Schlussreinigung pro Modulanbau in Höhe von 1.504,00 € entstehen.

1. Alternative:

Anbau an die bestehenden Schulgebäude

Bei einem Anbau ist von einem Kostenvolumen in Höhe von 385,00 € netto pro m<sup>3</sup> zuzüglich 15 % Baunebenkosten umbauten Raum auszugehen.

Bei der Mindestanforderung an einen Klassenraum von 48 m<sup>2</sup> und einer Deckenhöhe von 3 m sowie einem 12 m<sup>2</sup> großen Vorraum würden Kosten in Höhe von ca. 69.300 € netto zuzüglich eventueller Baunebenkosten in Höhe von ca. 10.395 € netto entstehen.

2. Alternative:

Ankauf von Modulanbauten

Recherchen und unverbindliche Infoangebote haben ergeben, dass der Ankauf von Modulanbauten in Form von einem Klassenraum ab einem Preis von ca. 50.000 € netto möglich ist.

3. Alternative:

Umbau der Hausmeisterwohnung zu einem Klassenraum an der Grundschule Friedrichsseggen

Um eine Klassenraumgröße von mindestens 48 m<sup>2</sup> zu erreichen, sind unter anderem tragende Bauteile zu ersetzen. Außerdem sind zahlreiche Forderungen, wie z.B. an den Brandschutz nur schwer oder teilweise gar nicht zu erfüllen. Es würden erheblich höhere Kosten entstehen als bei den Alternativen 1 und 2.

4. Alternative:

Erwerb der bereits angemieteten Modulanbauten

Es besteht keine Möglichkeit, die bereits angemieteten Modulanbauten von der Firma Kleusberg abzukaufen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss sieht für das Schuljahr 2017/2018 keinen Handlungsbedarf im Hinblick auf einen möglichen Rückbau der Modulanbauten an der der Grundschule Friedrichsseggen bzw. der Schiller-Schule und spricht sich für eine Beibehaltung der derzeitigen Situation aus.

In Vertretung

(Adalbert Dornbusch)  
Bürgermeister